Evangelische Kirchengemeinde Pulheim Output Output



startpunkt

Was für ein Vertrauen

Unter diesem Motto sind auch aus unserer Gemeinde einige Erwachsene und Jugendliche im Mai zum Kirchentag nach Dortmund gefahren. Dort dienten Luftballons als Symbol für Vertrauen – auf unserer Titelseite sind die Luftballons abgebildet, die beim Abschlussgottesdienst in der Westfal-

lenhalle in der Mitte des Stadions angebunden wurden.

Was haben Luft-ballons mit Vertrauen zu tun? Vertrauen ist eine Kraft, die uns tragen kann. Zugleich ist Vertrauen etwas sehr verletzliches. Beides ist auch auf dem Kirchentags-

motto zu erkennen: Der Strauß kann sogar einen Menschen tragen. Und zugleich sind Luftballons leicht zu zerstören.

Was für ein Vertrauen!

Um Vertrauensgeschichten geht es auch in dieser Ausgabe des punkts. Eine Vertrauensgeschichte möchte ich Ihnen mit auf den Weg geben: Karl Barth - der große Theologe des 20. Jahrhunderts, dessen 50. Todestag wir in diesem Jahr gedenken, sagte am Vorabend seines Todes in einem Telefonat mit einem Freund: "Ja, es wird regiert. Ja, die Welt ist dunkel. …. Nur ja die Ohren nicht hängen lassen! Nie! Denn es wird regiert, nicht nur in Moskau oder in Washington oder in Peking, sondern … hier auf Erden,

aber ganz von oben, vom Himmel her!"

Das hätte auch heute gesagt sein können: Ja, es ist nicht alles gut auf dieser Welt. Ja, es gäbe genug Grund, die Ohren hängen zu lassen, und ob in Moskau, Washington und Peking so gut regiert wird, ist durchaus fraglich.

Was für ein Vertrauen, wenn Karl

Barth da sagt: Nicht der Zufall regiert, nicht das Geld und keiner von denen, die sich für mächtig halten. Gott ist da. Er gibt der Welt eine Zukunft, er gibt Grund zur Hoffnung. Er ist stärker, als all das, was uns das Leben nimmt.

Karl Barth hat immer auch politisch Position bezogen. Und er tat das aus dem tiefen (Gott)Vertrauen heraus, dass egal wie Dunkel die Welt auch scheint, Gott da ist und das letzte Wort



startpunkt

behalten wird. Das gab ihm Mut, nicht zu resignieren und Veränderungen anzupacken. Diesen Mut brauchen wir auch heute. Und von seiner hoffnungsfrohen Gelassenheit, von seinem Gottvertrauen möchte ich mich anstecken lassen.



Was für ein Vertrauen! Auf den folgenden Seiten erzählen wir Ihnen weitere Vertrauensgeschichten: Gerhard Maier berichtet von der Initiative "Leonhard", die Häftlingen bei ihrer Resozialisierung nach mehrjähriger Haftstrafe mithilfe einer unternehmerischen Existenzgründung eine neue Chance eröffnet.

Zudem verraten zwei Jugendliche, worauf sie vertrauen. In einem Interview spricht Andreas Reuter über seine Vertrauenserfahrungen und Johannes

Böttcher sowie Volker Meiling berichten über ein eigenes Erlebnis.

Was für ein Vertrauen! Nicht immer können wir hinter diesen Satz ein Ausrufezeichen setzen, sondern fragen resigniert: Was für ein Vertrauen? Manchmal wird Vertrauen enttäuscht und wir werden dadurch vorsichtig, unsicher, misstrauisch. Vertrauen ist und bleibt riskant.



Und doch können wir ohne Vertrauen nicht leben. Daher wünsche ich Ihnen, dass Sie in Ihrem Leben öfter ein Ausrufe-, denn ein Fragezeichen setzen können und die Erfahrung machen, dass Vertrauen trägt – wie der Mensch auf dem Kirchentagsmotto, der – von den Luftballons getragen – ausrufen kann: Was für ein Vertrauen!

Maike Pungs

IMPRESSUM

.punkt wird gestaltet von: Udo Hebbel (Grafik), Luisa Brenner, Johannes Böttcher (Pu); Andrea Hagedorn, Maike Pungs (Sin), Volker Meiling (Sto) v.i.S.d.P

themenpunkt

Vertrauen gegen verlorenes Vertrauen

"Es dauert oft Jahre, Vertrauen zu gewinnen, doch nur wenige Sekunden, um es zu verlieren."



So erzählt es der Volksmund, Strafgefangene wissen davon ein besonderes Lied zu singen. Mit ihren kriminellen Aktivitäten haben sie oft in kürzester Zeit Spuren der Zerstörung und Verletzung hinterlassen, anstelle eines Nährbodens für zwischenmenschliches Vertrauen haben ihre Taten jede Menge verbrannter Erde hinterlassen. Meist gelingt es weder ihrem Umfeld, ihnen weiterhin Vertrauen zu schenken, noch ihnen selbst. Die Folge: Etwa die Hälfte aller verurteilten Straftäter wird rückfällig; bei den Tätern, die wegen Raubes oder Erpressung verurteilt wurden, werden sogar ca. 75 Prozent erneut straffällig.

Wie mag es da gelingen, verlorenes Vertrauen zurückzugewinnen? Durch spürbares Zutrauen und Vertrauen in

diese Straftäter - so propagiert es ,Leonhard - Unternehmertum für Gefangene', eine bemerkenswerte Initiative, die ich seit etwa einem Jahr begleite (www.leonhard.eu). Im Jahre 2010 gegründet von Dr. Bernward Jopen -Mitgründer und Geschäftsführer eines Gründungszentrums und Lehrbeauftragter an der Technischen Universität München -, unterstützt diese gemeinnützige GmbH mithilfe zahlreicher ehrenamtlich Engagierter ausgewählte Häftlinge bei ihrer Resozialisierung nach mehrjähriger Haftstrafe mithilfe einer unternehmerischen Existenzgründung.

Wie stärkt diese Initiative die angehenden Existenzgründer? Während den Inhaftierten innerhalb und außerhalb der Gefängnismauern reichlich Vorurteile und Misstrauen begegnen, setzt die Leonhard-Idee auf volles



Vertrauen in ihre Teilnehmer. In einem 20-wöchigen Intensivprogramm vermitteln praxiserfahrene Referenten

themenpunkt

den Häftlingen wirtschaftliche und unternehmerische Grundlagen, Werte und Schlüsselkompetenzen. Die Teilnehmer lernen ihre Persönlichkeitsmerkmale näher kennen. Auf diesem Fundament entwickeln sie ihre Ideen für Geschäftsideen, erarbeiten Business Pläne und erhalten über Gruppenworkshops, Trainings und persönliche Mentoren das Rüstzeug, um nach ihrer Entlassung ein Unternehmen zu gründen oder als unternehmenisch geprägter Mitarbeiter eine Anstellung bei einem Unternehmen zu finden.

Entscheidender Aspekt des Programms neben der Vermittlung vielfältiger fachlicher und methodischer Kenntnisse ist: Die Teilnehmer entwickeln sich zu einer Unternehmerpersönlichkeit mit gesundem Selbstwert. So berichten Gefangene beispielsweise häufig über das bewegende Gefühl bei Leonhard, dass endlich wieder jemand an sie und ihre Ideen glaubt,



ihnen eine erfolgreiche Firmengründung zutraut, ihnen Vertrauen schenkt.

Ein Vertrauen, dessen positive Wirkung auch anhand nackter Zahlen spürbar wird:

Insgesamt haben weit über 200 Teilnehmer an den bisherigen Programmen teilgenommen, davon haben ca. 175 Teilnehmer mit einem Zertifikat als Innovation & Business Creation Specialist der Steinbeis-Hochschule Berlin abgeschlossen.

87 % der Leonhard-Absolventen wurden in einem Zeitraum von drei Jahren nach Entlassung nicht mehr rückfällig im Sinne einer erneuten Strafhaft.



60 % der Absolventen fanden durchschnittlich 27 Tage nach Haftentlassung eine Beschäftigung.

28 % haben sich bisher selbstständig gemacht, ein Unternehmen gegründet, übernommen, weitergeführt oder sich daran beteiligt.

Diese Initiative zeigt auf eindrucksvolle Weise, wie wir jemanden dabei unterstützen können, verloren gegangenes Vertrauen wieder zurückzugewinnen - indem wir ihm Vertrauen schenken. Oder wie es Ernest Hemingway einst formulierte: "Der beste Weg herauszufinden, ob man jemandem vertrauen kann, ist ihm zu vertrauen." Gerhard Maier

vertrauenspunkt

Jugend - Worauf vertraue ich?

Manchmal hängt dein Leben von einem dir völlig fremden Menschen ab. Und das tust du dann auch noch freiwillig. Ich spreche vom Fallschirmspringen. Zu meinem 15. Geburtstag wünschte ich mir einen Fallschirmsprung.

Natürlich hätte ich nicht alleine springen können, daher wünschte ich mir einen Tandemsprung. Dabei springt ein Gast mit einem sehr erfahrenen Springer, dem sogenannten Tandemmaster. Diesen Tandemmaster kannte ich vor meinem Sprung nicht, und ich lernte ihn erst eine Stunde vor meinem Sprung kennen.

Diesem Menschen musste ich also blind vertrauen, und der Ausrüstung, die für mich bereitgestellt wurde. Ich war froh, dass mein Vater früher bei diesem Flugplatz schon gesprungen ist, und da er nie einen Unfall hatte war ich entspannt. Naja, so entspannt wie es die Situation zugelassen hat.



Wenig später saß ich mit einigen weiteren

Springern in einem kleinen Flugzeug, dass uns auf 4000 Meter über die Erde beförderte. Nun gab es kein Zurück mehr. Heute bin ich sehr froh, dass ich gesprungen bin. Es war einer der schönsten Momente meines Lebens. Ich kann sagen, das Vertrauen hat sich gelohnt! (Andrea, 16 Jahre)



Vertrauen spielt in meinem Leben eine sehr wichtige Rolle, denn ohne das Vertrauen in Familie und Freunde, die mich immer unterstützen, wäre mein Leben ziemlich verzweifelnd.

Vor allem als Abiturientin verliert man mal gerne das Vertrauen in sich selbst und ohne das Vertrauen, dass andere in meine Fähigkeiten hatten, hätte ich mein Abi bestimmt nicht so gut geschafft.

Auch der Blick in die Zukunft ist nicht immer sicher und kann einen auch ängstlich machen, aber da vertraue ich Gott voll und ganz, dass er einen Plan für mich hat und alles gut werden wird.

Vertrauen in sich selbst und in andere ist für mich ein sehr wichtiger Aspekt im Leben, ohne den ich nicht so leben könnte, wie ich es jetzt tue. (Alena, 18 Jahre)

vertrauenspunkt

Vertrauen



Auch ich möchte eine Geschichte von der Kraft des Vertrauens erzählen. In meiner Klever Heimatgemeinde feierten wir Jugendlichen am Heiligen Abend um 23:00 Uhr regelmäßig einen Jugendgottesdienst. Der war immer selbständig vorbereitet gut besucht. Die Feier der Agape war uns wichtig. Mit Brot und rotem Traubensaft. Mitten im Gottesdienst. Meist verbunden mit Diskussionen über politische Themen. Die 80er Jahre halt. Nach

dem Gottesdienst ging es immer noch rüber ins Effa, unser Jugendzentrum. Bis in die späte Nacht Palaver, um die Welt zu retten. Atomkraft und Nachrüstung. Unser Küster, er war meiner Erinnerung nach schon etwas älter, hat dann immer die Kirche aufgeräumt. Vor allem musste er unter größtem Aufwand den empfindlichen Natursteinboden wieder sauber kriegen, den wir in unserer jugendlichen Nachlässigkeit mit rotem Traubensaft bekleckert hatten. Am nächsten Morgen war schließlich wieder Gottesdienst. Der Küster hat sich nie beschwert. Wir haben das gar nicht zur Kenntnis genommen und ich habe das erst später erfahren. Ihm war dieser selbstgemachte Jugendgottesdienst so wichtig, weil er darin die Lebendigkeit des Glaubens spürte. Mich hat diese Vertrauensgeschichte in meinem Bild von Kirche geprägt.



Als junger Pfarrer in der Gemeinde Homberg kam kurz vor dem Heiligen Abend ein Durchreisender zu mir, der offensichtlich schon ein ganz anderes Leben geführt hatte und irgendwann aus der Bahn geworfen wurde. Er bat um Unterkunft für eine Nacht. Da im Pfarrhaus kein Platz war, habe ich ihm nach kurzem Bedenken die Sakristei der benachbarten Kirche angeboten.

Als ich abends an der Kirche vorbeikam hörte ich klassische Musik und sah flackerndes Licht in der Kirche. Der Schreck fuhr mir in die Glieder: Die schöne Kirche, so kurz vor Weihnachten – ein Opfer der Flammen. Und ich bin schuld. Zum Glück hatte der Durchreisende es sich nur bei Kerzenlicht gemütlich gemacht und beteuerte, alle Kerzen vor dem Schlafen gehen auszumachen. Der Durchreisende hat gut geschlafen - besser als ich.

Der ältere Herr kam nun jedes Jahr vor Weihnachten für eine Nacht vorbei. Das gegenseitige Vertrauen war der Anfang einer interessanten Beziehung mit Gesprächen bei klassischer Musik und Kerzenschein. *Johannes Böttcher*

...ist der Anfang von allem

interviewpunkt

Vertrauen – das Leben in Gottes Hand legen

Lieber Herr Reuter, sie haben den diesjährigen Kirchentag besucht, der unter dem Motto stand: Was für ein Vertrauen. Was ist ihnen besonders in Erinnerung?

Ich schätze die Bibelarbeiten von Nicht-Theologen, von Dunja Hayali zum Beispiel zu Isaaks Opferung und von Eckart von Hirschhausen. Da wird Bibel einmal ganz anders inter-

pretiert. Der Abschlussgottesdienst im BVB Stadion war beeindruckend. Und die vertrauensvolle, fröhliche Stimmung so vieler junger Menschen.

Vertrauen wächst in der frühen Kindheit. Haben sie das auch erfahren?

Ja. Ich kann das am besten an einem Beispiel verdeutlichen. Wenn das Vertrauen gewachsen ist, dann kann man einem Kind sagen: Lass dich nach hinten fallen, ich fange dich auf. Und das Kind tut das in vollem Vertrauen. Erwachsenen fällt das schwer.

Woran könnte das liegen?

Bei mir ist durch negative Erfahrungen das Vertrauen in andere Menschen geschwächt worden. Als junger Mensch traf ich einen Radfahrer, der offensichtlich sein Geld verloren hatte. Ich half ihm aus und wir tauschten die Adressen aus. Das geliehene Geld habe ich nie wiedergesehen. Das war enttäuschend.

Es gibt aber auch Gottvertrauen. Haben sie da andere Erfahrungen gemacht?

Ich musste mich einer Augenoperation mit einem hohen Risiko unterziehen. Da habe ich gehofft: Gott wird mir schon helfen. Die OP ist mit sehr gutem Erfolg verlaufen und ich sehe viel besser als vorher. Dafür bin ich Gott und dem Operateur dankbar.

Für viele Menschen ist Gottvertrauen ein zweischneidiges Schwert.

Manchmal kommen mir auch Zweifel. Kann Gott all die Kriege, das Leid und die Zerstörung in der Welt zulassen? Sollte er nicht eingreifen und das Unglück beenden? Wenn man die gesamte Weltlage be-

trachtet, kann man leicht das Gottvertrauen verlieren.

Sie haben unlängst einen hohen runden Geburtstag gefeiert. Mit welchen Gedanken blicken sie in die Zukunft?

Ich habe gelesen: Wir leben heute ca. 5 Jahre länger als vor einer Generation. Meine Mutter wurde 99 Jahre alt. Wenn ich dann 104 Jahre alt würde – das will ich nicht. Ich wünsche mir aber noch schöne Jahre mit meiner Frau. Zeit für neue Entdeckungen, für Reisen und Kulturelles. Ich lege das in Gottes Hand.

(Das Interview mit Herrn Reuter hat Johannes Böttcher geführt.)

lokalpunkt

Evangelische Kirchengemeinde Pulheim Bezirk Pulheim - Gnadenkirche

Gustav-Heinemann-Straße 28 50259 Pulheim



Pfarrer Johannes Böttcher 95 77 54

Gustav-Heinemann-Straße 28A johannes.boettcher@ekir.de

Pfarrerin Sabine Petzke 0221-530 31 65

Frohnhofstraße 151

50827 Köln

sabine.petzke@ekir.de

Prädikant Sammy Wintersohl sammy.wintersohl@kirche-koeln.de

Gemeindebüro Luisa Brenner

Di. und Fr. 9:00 – 13:00, Do. 15:00 – 18:00 509 38

Gustav-Heinemann-Straße 28

Gnadenkirche-pulheim@kirche-koeln.de

Jugendleitung Luisa Brenner 509 38

Luisa.brenner@ekir.de

Küsterin Rosa Eisenbraun 84 13 40

Presbyter / Ingo Beckmann ingo.beckmann@ekir.de

Presbyterin Helgard Eckardt helgard.eckardt@eki.de
Marion Hardegen marion.hardegen@eki.de
Dr. Alfred Paulick alfred.paulick@ekir.de
Andreas Reuter andreas.reuter@ekir.de

Annette Theisen annette@vtheisen.de

Redaktion Johannes Böttcher 95 77 54

punkt Udo Hebbel

Gnadenkirche

10:30 Uhr Gottesdienst für Jung & Alt

Kinderprogramm
Essen und Trinken
großes Kuchenbuffet
Spiel und Spass für Jung und Alt

"Vernetzt mit Gott und der Welt"

Gemeindefest

29. September

treffpunkt

Kinder

Eltern-Kind-Gruppe (1 - 2 Jahre)

Montag, 9:00 Uhr - 10:30 Uhr und 10:30 - 12:00 Uhr

Kontakt: Claudia Carstens © 5 19 53

Eltern-Kind-Gruppe (½ - 1 Jahre)

Dienstag, 9:30 Uhr, Kontakt: Claudia Carstens 3 5 19 53

Spielgruppe (ab 2 ½ Jahre)

Mittwoch und Donnerstag, 9:00 Uhr, Kontakt: Claudia Carstens © 5 19 53

Kindergruppe-Keller-Kids (8 - 12 Jahre)

Dienstag, 17:00 Uhr, Kontakt Jutta Struck © 5 18 43

Kindergottesdienst-Team (14tägig)

Kontakt: Anita Hoffmann © 95 77 52

Jugend

Jugend-Gruppe (12 - 16 Jahre)

Mittwoch, 18:00 - 20:00 Uhr

Kontakt: Luisa Brenner © 5 09 38

Frauenkreise

Frauenkreis (14-tägig)

Dienstag, 10:00 Uhr,

Kontakt: Hannelore Günther © 5 07 41, Sieglinde Queisser © 5 35 84

Frauenkreis (14-tägig)

Donnerstag 14:30 Uhr, Kontakt: Helga Koschinski © 77 78

Nadelspiel – Frauenhandwerk (14-tägig)

Montag 20:00 Uhr, für alle, die Spaß am Selbermachen haben

Kontakt: Kontakt Jutta Struck © 5 18 43

Senioren

Gedächtnistraining für Senioren (14-tägig)

Dienstag, 10:00 Uhr, Kontakt: Rosi Diekhoff © 5 28 95

Ökumenischer Seniorentreff

Dienstag, 14:30 Uhr, Kontakt: Ruth Herkt © 5 42 14, Claudia Uylen © 8 15 65

treffpunkt

Bibelarbeit

Bibelstunde der Stadtmission

Dienstag 19:30 Uhr Kontakt: Detlef Plankert © 02271 / 93 823

Hausbibelkreis

jeden zweiten Donnerstag im Monat um 20:00 Uhr Termin erfragen über Kontakt: Familie Beckmann © 47 14 91

Musik

Singkreis

jeden letzten Mittwoch im Monat um 18:00 Uhr Kontakt: Ruth Herkt © 5 42 14

Kinderchor "Ohrwürmer" (ab 8 Jahre)

jeden Mittwoch von 17:00 bis 18:00 Uhr Kontakt: Viola Metz 3 01795487748

Brass-Band

jeden Freitag von 18:30 bis 19:30 Uhr Kontakt: Colin Smith © 57 01 28

Ökumene

Ökumenischer Arbeitskreis

(Evangelische, katholische und Evangelisch-freikirchliche Gemeinde) Kontakt: Petra Paulick © 5 61 52, petrapaulick@web.de

Selbsthilfe / Selbsterfahrung

Blaues Kreuz (Selbsthilfegruppe für Alkoholkranke und Angehörige) Donnerstag 19:45 Uhr, *Kontakt: Herbert Bockwinkel* © 84 01 44

Yoga

Freitag, 17:30 Uhr, Kontakt: Andrea Gill © 68 17

Abholtermin für die punkt-Verteiler

Liebe Verteilerinnen und Verteiler des **punkt** in Pulheim! Die nächste Ausgabe des **punkt** (Dezember bis Februar) liegt für Sie ab dem **17. November** zur Abholung im Gemeindebüro bereit.

Wir bedanken uns herzlich für Ihren Einsatz.



wendepunkt



Es wurden getauft:



Es wurden getraut:



Es wurden kirchlich bestattet:

Aus Datenschutzgründen werden keine personenbezogenen Daten in der Web Version des Punkt veröffentlicht.

Wir bitten um Ihr Verständnis.

kinder und jugendpunkt

Krabbelgottesdienst

Herzliche Einladung zum Krabbelgottesdienst für die Kleinsten in der Gemeinde. Die Krabbelgottesdienste finden in der Gnadenkirche statt.

- 13. September, 15:30 Uhr
- 11. Oktober, 15:30 Uhr
- 15. November, 15:30 Uhr



Kindergottesdienst



Herzliche Einladung zum Kindergottesdienst für die Kinder von 4 bis 11 Jahren, im Gemeindehaus an der Gnadenkirche. Eltern und Geschwister sind zu den Kindergottesdiensten ebenfalls eingeladen.

7. September, 11:00 Uhr

Kinder- und Jugendgottesdienst danach Eröffnung des Kinder- und Jugendhauses

29. September, 10:30 Uhr!!

Gottesdienst für Jung & Alt danach Gemeindefest mit Angeboten für Kinder

10. November, 11:00 Uhr

Kindergottesdienst

Kino im Jugendhaus

Für Jugendliche zwischen 12 und 16 Jahren veranstalten wir wieder Kinoabende im Gemeindesaal

jeweils an einem Freitag ab 19:00 Uhr.

Von Aktionfilm bis Zeichentrick wird für jeden etwas dabei sein. Getränke und Popcorn gehören selbstverständlich dazu.

Der Eintritt ist frei und Freunde sind herzlich willkommen.

Termin: 11. Oktober, 8. November und 6. Dezember



Meditativer Tanz - "Sozusagen grundlos vergnügt"



Wir tanzen im Kreis zu Musik aus unterschiedlichen Kulturen: Mal ruhig, mal schwungvoll. Es entspannt und harmonisiert – ohne Leistungsanspruch.

Wir laden herzlich ein zum: Meditativen Tanzen mit Helgard Weise-Sunnus am Samstag, den 12. Oktober von 14:00 bis 17:00 Uhr. Wir treffen uns im Gemeindehaus an der Gnadenkirche in Pulheim. Bitte bequeme Tanz-Schuhe mitbringen.

Damit wir planen können, freuen wir uns über Anmeldungen beim Gemeindebüro. Luisa Brenner: ② 509 38.

Konzert der Young Voices



Am Sonntag, den **15. September** wird der Pulheim Chor: Young Voices im Gemeindehaus an der Gnadenkirche ein Konzert geben.

Beginn ist um **17:00 Uhr**. Das Konzertprogramm bietet religiöses Liedgut, Popsongs und Oldies. Viola Metz wird ein Solo beitragen. Wer mag, darf auch das ein oder andere Lied mitsingen.

Der Eintritt ist frei.

Neue punkt-Verteiler gesucht

Ein herzliches Dankeschön an alle Verteilerinnen und Verteiler des **punkt** in Pulheim! Es ist wunderbar, dass jede neue punkt-Ausgabe pünktlich verteilt wird.

Für verschiedene Verteilbezirke suchen wir neue Verteilerinnen und Verteiler, in denen 4 Mal im Jahr der punkt verteilt werden müsste.

Nähere Informationen erhalten Sie im Gemeindebüro.

Luisa Brenner: 3 509 38.



feierpunkt

Feierabendmahl am Buß- und Bettag

Am Mittwoch, den 20. November, feiern wir um 19:00 Uhr unseren Gottesdienst als Feierabendmahl im Gemeindehaus. Wenn es Ihnen möglich ist, bringen Sie etwas für das Abendessen mit (Salat, belegte Brote, Käse, Obst etc.). Um Anmeldung im Gemeindebüro wird gebeten. Luisa Brenner © 509 38.



Gottesdienst am Ewigkeitssonntag



Herzlich laden wir alle Trauernden und insbesondere die Angehörigen der Verstorbenen aus dem vergangenen Jahr zum Abendmahlgottesdienst am Totensonntag, den 24. November um 9:30 Uhr ein.

Wir wollen der Verstorbenen gedenken, den Erinnerungen und unserer Trauer Raum geben und uns gemeinsam auf das besinnen, was uns tröstet und Hoffnung gibt.



Lebendiger Adventskalender

Auch in diesem Jahr freuen wir wieder auf Gastgeber, die ihr geschmücktes Fenster zu einem Teil des "lebendigen Adventskalenders" machen wollen.

An dem jeweiligen Abend werden dann vor Ihrem Haus Adventlieder gesungen, eine Geschichte vorgelesen und das Fenster feierlich geöffnet.

Die Gastgeberliste hängt demnächst im Gemeindehaus aus. Informationen: Luisa Brenner © 509 38.

lokalpunkt

Ev. Kirchengemeinde Pulheim Kreuzkirche – Stommeln

Paul-Schneider-Str. 2 50259 Pulheim-Stommeln



Pfarrer:	Volker Meiling	922 653

Paul-Schneider-Str. 6 meiling@kirche-koeln.de

Sprechstunde: nach Vereinbarung

Sonja Meiners 28 74

Gemeindehelferin Paul-Schneider-Str. 2

Di - Do von 900- 1300 Uhr

kreuzkirche-stommeln@kirche-koeln.de

Küster: Michael Tröscher 37 88

Auf der Höhe 36

Presbyter/in: Matthias Fischer 803 17 81

 Bodo Becker
 300 137

 Lars Becker
 803 11 63

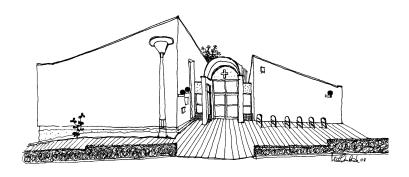
 Angelica Wehrmann
 140 980

Kindertagesstätte Jessica Paul 147 70

"Der Regenbogen"

Redaktionsteam Volker Meiling 28 74

"punkto"



Erntedank









Familienkirche Erntedank Sonntag, 29. September 2019 um 11 Uhr

Erntedankfamiliengottesdienst mit anschließendem Mittagessen an der Kreuzkirche.



Erntedankgottesdienst mit Abendmahl Sonntag, 6. Oktober 2019 um 11:00 Uhr

Feierlicher Abendmahlsgottesdienst rund um den mit Feldfrüchten geschmückten Altar



Erntedankfeier für Senioren

Es wird Herbst. Ein heißer Sommer geht zur Neige und es legen sich langsam Schatten auf die Sonnenuhren.

Wir wollen Sie zu einen herbstlichen Nachmittag mit Gedichten, Liedern und Geschichten und natürlich Kaffee und selbstgebackenem Kuchen in die Kreuzkirche einladen.



Ein Fahrdienst wird wie immer angeboten.

Über eine Anmeldung unter 🕜 2874 würden wir uns freuen.

Dienstag, 8. Oktober 2018, 15 bis 17 Uhr









treffpunkt

- Termine der Gruppen -

	Wann	Was	Wer
Montag	17 ⁰⁰ -19 ⁰⁰	Bläserprobe "Die Spätzünder"	Albert Kandels
Dienstag	16 ⁰⁰ -18 ⁰⁰	Vorbereitungskreis Kinderbibelwoche (alle sechs Wochen)	Meiling / Petry
	16 ³⁰ -18 ⁰⁰	Vorbereitungskreis Familienkirche (regelmäßig v.d. Familienkirche)	Meiling & Team
Mittwoch	16 ⁰⁰ -18 ⁰⁰	Frauenkreis (2./4. Mittwoch im Monat)	Wehrmann
Donnerstag	8 ⁴⁵ -10 ⁰⁰	Frühstückstreff für Menschen mit Zeit (1. Donnerstag im Monat)	Meiners / Meiling
	10 ⁰⁰ -11 ³⁰	Besuchsdienstkreis (1. Donnerstag im Monat)	Meiners / Meiling
	10 ⁰⁰ -11 ³⁰	Bibelarbeitskreis (2./4. Donnerstag im Monat)	Meiling
	19 ⁰⁰ -21 ⁰⁰	Probe Band mit "Ä"	Lutz Tränkle
Freitag	11 ³⁰ -12 ⁰⁰	Kindergartengottesdienst (2. Freitag im Monat)	Meiling
	19 ⁰⁰ -21 ⁰⁰	Samba Müühs (nach Vereinbarung)	Jürgen Enders
Samstag	13 ⁰⁰ -19 ⁰⁰	Konfirmandenunterricht (einmal im Monat)	Meiling



Was hülfe es **dem Menschen**, wenn er die **ganze Welt** gewönn

wenn er die **ganze Welt** gewönne und nähme

doch Schaden an seiner Seele?

MATTHÄUS 16,26

treffpunkt

Frauenkreis an der Kreuzkirche



Programm vom 4. September bis zum 11. Dezember 2019

4. Sep.	1600	"Licht und Schatten" Angelica Wehrmann	
11. Sep.	1600	Karl Barth – Leben und Theologie Pfarrer Dr. Martin Bock	
25. Sep.	16^{00}	"Leben braucht Mut" Angelica Wehrmann	
9. Okt.	1300	Wir sehen uns einen Film an	
		Herbstferien vom 12. bis 27. Oktober	
13. Nov.	1600	Es werden Bücher und Hörbücher vorgestellt Angelica Wehrmann und Brigitte Terlinden	
27. Nov.	16 ⁰⁰	Das Kirchenjahr neu entdecken	
11. Dez	1600	Adventliches Beisammensein Ein Nachmittag mit Geschichten, Gedichten und Liedern zum Mitsingen - Angelica Wehrmann	

Am 8. Januar 2020 findet das erste Treffen nach den Ferien statt.

Der Frauenkreis an der Kreuzkirche trifft sich regelmäßig am 2. und 4. Mittwoch des Monats von 16:00 bis 18:00Uhr. Leitung: Angelica Wehrmann



Willkommen in der Kreuzkirche

Anfang September hat Sonja Meiners ihre Tätigkeit als Gemeindehelferin im Büro der Kreuzkirche Stommeln aufgenommen. Die bisherige Stelleninhaberin war auf eigenen Wunsch in der Probezeit ausgeschieden. Neben den Aufgaben im Büro wird sie auch für die Konfirmandenarbeit, im Besuchsdienst und in der Seniorenarbeit tätig sein. Wir möchten Ihnen unsere neue Gemeindehelferin vorstellen und haben ein kurzes Interview geführt.

Frau Meiners, in wenigen Tagen beginnt ihr Dienst hier an der Kreuzkirche. Was möchten Sie unseren Lesern von sich erzählen?



Da ich ein sehr neugieriger Mensch bin, freue ich mich darauf in einer anderen Richtung und auch mit vielen Menschen zu arbeiten. Vor kurzem habe ich meinen 50sten Geburtstag gefeiert und fühle im Moment, dass mein ganzes Leben sich positiv wandelt. Ich war viele Jahre in Sinnersdorf selbstständig und habe in verschiedenen Backbetrieben gearbeitet, freue mich jetzt darauf hier etwas völlig Anderes und vor allem zeitlich weniger zu arbeiten. Ich bin glücklich verheiratet, habe eine Tochter und liebe es Sport zu treiben. Da wir ne-

benan wohnen, werde ich mit dem Fahrrad nach Stommeln kommen. Wie sind Sie auf diese Stelle gestoßen?

Aus gesundheitlichen Gründen kann ich nicht mehr als Konditormeisterin arbeiten, habe in einer Maßnahme aber herausgefunden, das Organisieren eine große Stärke von mir ist. Und dann hab ich von dieser Stelle gelesen und mich beworben. So kam eins zu Anderen.

Sie haben ja schon ein bisschen hier geschnuppert. Worauf freuen Sie sich besonders?

Ich habe hier ganz viele tolle Menschen hier in den wenigen Tagen kennenlernen dürfen und die Resonanz hat mich sehr beeindruckt. Viele haben gesagt, dass sie sich sehr freuen würden, wenn meine Bewerbung erfolgreich wäre und das finde ich natürlich schön.

Vielen Dank für das Gespräch und alles Gute zum Start!

Sonja Meiners ist in den üblichen Bürozeiten der Kreuzkirche Di, Mi, Do von 9:00 bis 13:00 Uhr erreichbar. Kommen Sie doch einmal vorbei.

wendepunkt



Es wurden getauft:



Es haben Silberne Hochzeit gefeiert:



Wir haben Abschied genommen von:

In der Web Ausgabe des Punktes werden keine personenbezogenen Daten veröffentlicht.

Einladung zum Gottesdienst



dienst der Kreuzkirche verlesen.

Sonntag, 24. November 2019, 11:00 Uhr

Totensonntag

An diesem Tag zum Ende des Kirchenjahres wollen wir der Verstorbenen des letzten Jahres gedenken.

Die Namen der Verstorbenen werden im Gottes-

Alle Angehörigen und Trauernden sind zu diesem Abendmahlsgottesdienst besonders herzlich eingeladen.



glanzpunkt



75 Jahre



80 Jahre

85 Jahre

86 Jahre

88 Jahre

89 Jahre



90 Jahre



91 Jahre

92 Jahre

93 Jahre

99 Jahre

Aus Gründen des Datenschutzes werden in der web Ausgabe des Punktes keine personenbezogenen Daten veröffentlicht

kitapunkt

Neues aus dem Regenbogen

In der Ev. Kindertagesstätte Regenbogen in Stommeln hat es zum neuen Kindergartenjahr einen Wechsel in der Leitung gegeben.

Nach mehr als zwanzig Jahren legt Kerstin Besser das Amt nieder und arbeitet zukünftig wieder in der Gruppe. Nach Ausschreibung und Sichtung der Bewerbungen hat das Presbyterium beschlossen, Frau Jessica Paul, bislang Erzieherin in der Einrichtung, zur neuen Leiterin zu wählen. Zu Beginn des neuen KiTa Jahres führten wir ein kurzes Gespräch.

Kerstin Besser, über zwanzig Jahre Leitung der KiTa und jetzt wieder zurück in die Gruppe. Warum?

KB: Das haben mich Eltern auch gefragt. Vor zwanzig Jahren gab es nicht so viel Bürokratie in der Leitung. Das ist immer mehr geworden und ich musste immer weiter raus aus der Gruppe. Jetzt möchte ich gerne wieder mehr mit den Kindern machen. Zurück zu den Wurzeln, sozusagen.

"Bei den Kindern", was machst Du besonders gern?

KB: Mir ist sehr wichtig, dass die



Kinder selbstständig werden und zwar in allen Bereichen. Ausprobieren und Kreativität. Das macht mir am meisten Spaß.

Jessica Paul, KiTa

Leitung wird immer komplizierter. Warum hast Du Dich beworben?

JP: Ich bin ja schon ein paar Jahre hier und hab Einblick genommen und schon ein bisschen mitgewirkt. Jetzt freue ich mich, mehr Verantwortung übernehmen zu können und die Dinge gestalten zu können. Außerdem suche ich für mich eine neue Herausforderung.

Wird sich jetzt vieles ändern?

KB: Ich freue mich, dass ich jetzt die Büroarbeit hinter mir lassen kann, habe aber angeboten, an der einen oder anderen Stelle Jessica Paul und Juliane Krüger zunächst noch Hilfestellung zu geben. Und ich freu mich sehr, dass Jessica Paul die Leitung übernommen hat.

JP: Na, wir werden jetzt hier nicht das Rad neu erfinden wollen. Viele Veränderungsprozesse sind ja schon

auf dem Weg und die werden wir jetzt gemeinsam und behutsam weiterführen.



lokalpunkt

Ev. Kirchengemeinde Pulheim Friedenskirche Sinnersdorf

Horionstr. 12 50259 Pulheim-Sinnersdorf



Pfarrerin: Maike Pungs 9571248

Am Zehnthof 82

maike.pungs@ekir.de

Sprechstunde: nach Vereinbarung
Gemeindehelferin Andrea Hagedorn

Andrea Hagedorn 963443

Horionstr. 12

Di - Do von 9⁰⁰- 11³⁰ Uhr friedenskirche-sinnersdorf

@ekir.de

Küsterin: Angelika Bergande 461285

Presbyter/in: M. Siebörger-Kossow 51901

B. Schwan 962356 G. Maier 9691860



bibelpunkt





Drei Tage mit einem Raben

Drei Tage lang, bei der Kinderbibelwoche im Juli, war die Friedenskirche voller Grundschulkinder und Teamer. Täglich von 15 bis 18 Uhr haben Erwachsene und Jugendliche für die Kinder Programm gemacht und ihnen eine biblisches Theaterstück vorgespielt. In sechs Workshops aufgeteilt, ging es anschließend um Feuer und Wasser, um Brot und einen



... und sehen, was passiert.

Raben, um das Hören und um Musik. 36 Kinder aus der Horion-Schule waren dabei, begleitet von 10 Teamern im



Funken schlagen, ...

Alter zwischen 13 und 16 Jahren und 15 Erwachsenen. "Die kommen alle fröhlich angerannt", sagt Johannes (13), alle waren mit großem Spaß dabei. Die älteren

haben die Fragen der jüngeren beantwortet, zum Beispiel im Feuer-Workshop: Was macht die Feuerwehr?

Fast alles, was in den Work-

shops gemacht wurde, hatte mit dem Theaterstück zu tun. Das handelte davon, dass ein Rabe die Geschichte des Propheten Elia erzählt. Der Rabe musste mit Brot



"Toll war der Back-Workshop."

bibelpunkt

versorgt werden, also wurde auch Brot gebacken. Mit einem Schwungtuch haben die Kinder Wind gemacht und festgestellt, wie wichtig es ist, dass alle gut festhalten. Um Feuer zu machen, haben sie gelernt, Funken zu schlagen. Bälle aus Filz und Trommeln haben sie herge-



Alle zusammen mit dem Schwungtuch.

stellt, und sie haben alles Wissenswerte



"Elia" in der "Wüste"

über Raben erfahren. Mit *Boomwhackers*, Kunststoffröhren, mit denen man Töne erzeu-

gen kann, haben sie Musik gemacht und im Schluss-

sik and ss-viel ck-agt

Selbstgebaute Musikinstrumente

gottesdienst Lieder begleitet. "Man kann viel lernen," sagt Johannes. Und toll war der Back-Workshop. "Die Kinder sind sehr nett," sagt der Teamer. Alle helfen allen.

Kinderbibel-Nachmittag im Oktober

Wer für die Kinderbibelwoche noch zu jung war, muss nicht traurig sein. Denn am 5. Oktober gibt es in der Friedenskirche einen Kinderbibelnachmittag für 4- bis 6-Jährige, diesmal von 15 bis 17 Uhr. Es geht um Wolle. Nicht um die Wolle, die jeder kennt. Es geht um Wolle, das Schaf. Wir werden die Geschichte von Wolle, dem Schaf, erzählen. Und wir werden mit Schafwolle filzen.



Filzkugeln

mahlpunkt

Erntedank am 29. September



Nicht so schlimm wie 2018, aber auch in diesem Sommer war zu merken, dass es nicht selbstverständlich ist, wenn Pflanzen wachsen und Menschen satt werden. Wer mit der Gemeinde danken möchte für ein weiteres Jahr Leben, ist herzlich eingeladen mitzufeiern: Am 29. September feiern wir

Erntedank mit einem Gottesdienst für Groß und Klein. Die Feier beginnt um **9:30 Uhr** in der Friedenskirche, Horionstraße 12.

Wer etwas aus dem Garten oder vom Markt mitbringen möchte, kann die Gaben mit in den Gottesdienst bringen. Wir hoffen auf einen vollen Erntetisch, von dem nach dem Gottesdienst alles restlos versteigert werden soll. Der Erlös geht an die Obdachlosen-Suppenküche am Appellhofplatz in Köln.

Ökumenischer Mittagstisch am Donnerstag

Viele ältere Menschen leben heute allein, aber wir meinen: Kein Mensch sollte immerzu allein sein. Darum gibt es in Sinnersdorf den Mittagstisch am Donnerstag, organisiert von der katholischen und der evangelischen Kirche. Beim Metzger im Supermarkt am Dorfplatz gibt es ein Mittagessen zu einem günstigen Preis. Wer in Gesellschaft essen möchte, kommt mit seiner Mahlzeit ins Gemeindehaus und setzt sich an einen schön gedeckten Tisch. Anschließend gibt es Kaffee.

Der Mittagstisch am Donnerstag beginnt immer um **12 Uhr**, im monatlichen Wechsel: Im September 2019 ist der **Mittagstisch am Donnerstag** im Pfarrheim, Kölner Straße 74, im Oktober in der Friedenskirche, Horionstraße 12 und im November wieder im katholischen Pfarrheim.

novemberpunkt

Best Of Musica Vita

Der ökumenische Instrumentalkreis und Chor **Musica Vita** besteht seit 25 Jahren. Das Beste aus dieser Zeit ("Best Of") gibt das Ensemble am **16. November 2019**, in der katholischen Kirche St. Hubertus zu Gehör. Das Konzert beginnt um **19 Uhr**. Musica Vita, das sind zwischen 30 und 40 Chormitglieder und Instrumentalisten, die in Gottesdiensten und bei Konfirmationen, Hochzeiten und Taufen auftreten. Sie proben gewöhnlich in der Friedenskirche und waren auch schon in der Kölner Philharmonie zu hören.

Erinnern am Totensonntag



Am Sonntag, 24. November 2019, erinnern wir an die Verstorbenen des zu Ende gehenden Kirchenjahres. Die Angehörigen werden jeweils besonders eingeladen. Im Gottesdienst um 9:30 Uhr in der Friedenskirche Sinnersdorf, Horionstraße 12, werden wir für jeden Verstorbenen eine Kerze anzünden und den Namen verlesen. Eine weitere Kerze gilt denen, von denen wir nicht wissen. Der Gottesdienst wird nach der gewohnten Ordnung gefeiert und mit Musik bereichert.

Friedenskirche feiert Advent

Das Wichtigste ist: Hingehen, dabei sein! Was dann passiert, entscheiden alle zusammen. Alle sind eingeladen, jeder bringt etwas mit, egal ob Gedicht, Keks oder Musik. Am Samstag, 30. November 2019, von 15 bis 17 Uhr feiern wir Advent in der Friedenskirche Sinnersdorf, Hori-



onstraße 12. Rechtzeitig bevor der vorweihnachtliche Stress beginnt, können sich die Teilnehmenden einstimmen mit Singen, Text und Musik, mit Kaffee und Gebäck und eventuell mit einem Beitrag der Konfirmanden. Aber auch wer nichts beitragen kann oder will, ist herzlich willkommen.

meldepunkt





Die Herbergssuche beginnt: Am Sonntag, 1. Dezember 2019, um 11 Uhr im Familien-Gottesdienst gehen die Krippenfiguren Maria und Josef aus der katholischen St. Hubertuskirche auf die Suche nach einer Herberge durch die Häuser Sinnersdorfs. Mit ihnen wandert ein Tagebuch, in das die gastgebenden Familien ihre Gedanken eintragen können. Tagebuch und Figuren bleiben eine Nacht lang, dann werden sie zur nächsten Familie gebracht. Wer mag,

nimmt sich dann eine halbe Stunde Zeit, zusammenzusitzen, einen Kaffee zu trinken und zu klönen. Wer sich beteiligen möchte, melde sich bitte bei Andrea Hagedorn im **Gemeindebüro**, **Telefon 02238 963443**.

Wer baut uns einen Stall?

Noch ist die heilige Familie ohne Obdach: Für die Krippenfiguren in der Friedenskirche in Sinnersdorf gibt es noch keinen Stall. Ist jemand des Bastelns mächtig und hat Lust und Zeit, sich daran zu versuchen? Der oder die melde sich bitte bei Andrea Hagedorn im **Gemeindebüro**, **Telefon 02238 963443**.



wendepunkt











Beerdigungen

Aus Datenschutzgründen werden keine personenbezogenen Daten in der Web Version des Punkt veröffentlicht. Wir bitten um Verständnis

Taufen

Aus Datenschutzgründen werden keine personenbezogenen Daten in der Web Version des Punkt veröffentlicht. Wir bitten um Verständnis

Trauung

Aus Datenschutzgründen werden keine personenbezogenen Daten in der Web Version des Punkt veröffentlicht. Wir bitten um Verständnis

Termine des Besuchsdienstes

25.09.2019 und 13.11.2019 jeweils um 10 Uhr

Konfirmandenunterricht:

Samstag: 28.09.2019

09.11.2019 23.11.2019

jeweils ab 13.00 Uhr



infopunkt

Veranstaltungen in der Friedenskirche

<u>Mo.:</u>	18:00 - 19:00	Gymnastik, Leitung: Herr Moradian	
Di	09:00 - 10:00	Gymnastik für Damen, Leitung: Herr Moradian	
	18:30 - 20:00	Musikkreis "Musica Vita"	
		Leitung: Frau Münnich 2 513 19	
	20:30-22:00	Ensemblespiel, Leitung: Frau Münnich 2 513 19	
<u>Mi.:</u>	09:00 - 11:00	Café Zeit, Leitung: Frau Münsterjohann ☎ 462 07 07	
		jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat	
	19:30 - 21:30	Kreis junger Frauen, 14-tägiges Treffen	
	20.00 - 22.00	Fotoclub, jeden 2. Mittwoch im Monat	
		Leitung: Herr Bartels 20172-2004311	
<u>Do</u>	12:00 - 14:00	Mittagstisch, Kontakt: Andrea Hagedorn 963443	
	19:00 - 22:00	Kochen für Männer (nach Absprache)	
		Kontakt: Herr Staschen, 2 51057	
	19:30 - 21.00	Bläserensemble, Kontakt: Frau Kuhlmann 🕿 81769	
<u>Fr.:</u>	16:00 - 18:00	Spielen für Erwachsene 14-tägliches Treffen	
		Leitung: Frau Küsters 2 53501	
<u>Sa.:</u>	13:00 - 18:30	Konfirmandenunterricht, einmal im Monat	



pünktchen

Original und Fälschung





Der Erntedank-Altar in Stommeln vor einem Jahr war etwas Besonderes. Ausgerechnet dabei gibt es viele entstellende Fehler; es sind genau zehn

mittelpunkt

Gottesdienste in

September - Oktober

	0		
	Gnadenkirche Pulheim	Friedenskirche Sinnersdorf	Kreuzkirche Stommeln
8. Sept. 12.S.n.Trin.	9 ³⁰ Böttcher	9 ³⁰ Pungs	11 ⁰⁰ Böttcher
15. Sept. 13.S.n.Trin.	9 ³⁰ Meiling	9 ³⁰ Petzke & Team <i>Mirjamsonntag</i>	11 ⁰⁰ Meiling
22. Sept. 14.S.n.Trin.	9 ³⁰ Petzke & Team <i>Mirjamsonntag</i>	9 ³⁰ Böttcher	11 ⁰⁰ Petzke & Team <i>Mirjamsonntag</i>
29. Sep. 15. S. n. Trink	10 ³⁰ Böttcher, Petzke Gemeindefest	9 ³⁰ Pungs <i>Erntedank</i>	11 ⁰⁰ th Meiling <i>Erntedank</i>
6. Okt. 19.S.n.Trin.	9 ³⁰ Meiling m.A. <i>Erntedank</i>	9 ³⁰ Böttcher	11 ⁰⁰ Meiling m.A. <i>Erntedank</i>
13. Okt. 20.S.n.Trin.	10 ⁰⁰ Böttcher Jubelkonfirmation	kein Gottesdienst	11 ⁰⁰ N.N.
20. Okt. 21.S.n.Trin.	9 ³⁰ Böttcher	11 ⁰⁰ Böttcher	kein Gottesdienst
27. Okt. 22.S.n.Trin.	9 ³⁰ Meiling	kein Gottesdienst	11 ⁰⁰ ## Meiling
3. Nov. 23.S.n.Trin.	9 ³⁰ Meiling	kein Gottesdienst	11 ⁰⁰ Meiling
10. Nov. 3.I.S.d.KJ	10 ⁰⁰ Böttcher, Petzke, Meiling m.A. Gemeindeversammlung	kein Gottesdienst	kein Gottesdienst
17. Nov. Volkstrauertag	9 ³⁰ Böttcher	11 ⁰⁰ Böttcher	kein Gottesdienst
20. Nov. Buß-und Bettag	19 ⁰⁰ Petzke m.A.* <i>Feierabendmahl</i>	kein Gottesdienst	19 ⁰⁰ Meiling m.A.
24. Nov. Ewigkeitssonnt.	9 ³⁰ Böttcher, Petzke m.A.	9 ³⁰ Pungs m.A.	11 ⁰⁰ Meiling m.A.

unserer Gemeinde

November 2019

	Pulheim	Sinnersdorf	Stommeln
1. Dez. I. Advent	11 ⁰⁰ th Böttcher mit Kigo-Team <i>Adventeröffnung</i>	11 ⁰⁰ ök. rh Pungs <i>Herbergssuche</i>	11 ⁰⁰ th Meiling

© Kindergottesdienst Pulheim um 11:00 Uhr, া = Familiengottesdienst / Familienkirche

^{* =} Abendmahl mit Traubensaft und Einzelkelch (in Pulheim)



Taufgottesdienste

Bitte erfragen Sie die Termine für die Taufgottesdienste bei den Pfarrer/innen ihres jeweiligen Gemeindebezirkes.

Besondere Gottesdienste

Seniorengottesdienste

- Im Seniorenhotel Villa Freund in Pulheim an folgenden Donnerstagen:
 5. Sept. / 10. Okt. / 21. Nov. jeweils 15:30 Uhr Pfarrer Böttcher.
- Im Seniorenheim in der Steinstraße in Pulheim an folgenden Donnerstagen:
 12. Sept. / 10. Okt. / 21. Nov. jeweils 16:15 Uhr Pfarrer Böttcher.
- Im Christinapark in Stommeln, Venloer Str. 572 an folgenden Donnerstagen:
 19. Sept. / 31. Okt. / 21. Nov. ök. Gedenkgottesdienst für die Verstorbenen, jeweils um 16:00 Uhr Pfarrer Meiling

Ökumenisches Friedensgebet

Gnadenkirche Pulheim, vorbereitet von verschiedenen Gemeindegruppen der christlichen Kirchen in Pulheim. Termine: erster Mittwoch im Monat, jeweils um 19:00 Uhr. Kontakt: Helgard Eckardt ① 5 33 14

Gottesdienste für die Kleinen



Krabbelgottesdienst in der Gnadenkirche Pulheim

An folgenden Freitagen um 15:30 Uhr: 13. September, 11. Oktober und 15. November, geeignet für Kinder ab zwei Jahren. Kontakt: Sabine Petzke ① 50 938

Kindergartengottesdienst in der Kreuzkirche Stommeln

An jedem zweiten Freitag im Monat (nicht in den Ferien) um 11:30 Uhr, geeignet für Kinder ab 3 Jahren (nicht nur für Kinder unserer KiTa). Kontakt: Volker Meiling ① 92 26 53 oder Jessica Paul ① 1 47

klingelpunkt

Neuigkeiten vom Klingelbeutel



An dieser Stelle informieren wir Sie regelmäßig über die Ergebnisse der Klingebeutelsammlungen unserer Kirchengemeinde in den letzten Monaten.

Die Sammlungen ergaben:

Mai (Jugendhaus Pulheim) € 2.333,15;

Juni (Kindernothilfe Rohingya Myanmar) € 861,67;

Juli (Der Sack e.V.) € 715,43.

In den kommenden Monaten sammeln wir für folgende Zwecke:

September: sorores mundi Stiftung, gegründet von Kölner Theologinnen, die sich stark macht für Mädchenbildung z.B. in Sambia und Malawi

Oktober: africa action gemeinnützige Nichtregierungsorganisation, die sich in Afrika vorrangig für Blinde, Augenkranke und Behinderte einsetzt, gegründet 1983 in Bergheim. (www.africa-action.de)

November: Obdachlosenhaus Salierring, Köln Hilfe für Obdachlose und straffällig gewordene Menschen in der Kölner Innenstadt

Frauenmahl am Mittag DEN HIMMEL Evangelische Auferstehungskirche Görlinger Zentrum 39, 50829 Köln Bocklemund ERDEN Dorothee Sölle – eine radikale Heilige

Freitag, 1. November 2019, 11:00 bis 14:00 Uhr

Kirchenkreis Köln-Nord - Infotelefon: 0221/8209051

ereignispunkt

Presbyteriumswahl 1. März 2020

Alle vier Jahre wird das Leitungsorgan unserer Kirchengemeinde neu gewählt. Die Presbyterinnen und Presbyter der Gemeindebezirke Pulheim, Sinnersdorf und Stommeln treffen sich einmal im Monat und entscheiden gemeinsam mit den Pfarrerinnen und Pfarrern über alle wichtigen Fragen die Gemeinde betreffend. Dabei geht es um die Finanzen der Gemeinde ebenso wie um Bau- oder Personalentscheidungen. Auch wichtige theologische Fragen werden im Presbyterium besprochen und durch Beschlüsse festgestellt.



Auch über die Grenzen unserer Kirchengemeinde hinaus übernehmen unsere Presbyter Verantwortung in verschiedenen Synoden und Vertretungen der Kirche.

Darüber hinaus beteiligen sie sich an der Vorbereitung von Gottesdiensten, wirken als Lektoren mit und vertreten die Kirchengemeinde in der Öffentlichkeit.

Die Ev. Kirchengemeinde wird für die Wahl wie gehabt in die drei Wahlbezirke Pulheim, Stommeln und Sinnersdorf eingeteilt. Es werden aus Pulheim sechs, aus Sinnersdorf und Stommeln jeweils drei Presbyter das Leitungsorgan unserer Gemeinde bilden

Was passiert bis zum März 2020?

Am 15. Sep. 2019 beginnt das Vorschlagsverfahren, in dem die Mitglieder der Kirchengemeinde aufgerufen werden, Kandidat*innen zu benennen. Die Vorschlagsfrist endet am 26. Sep. 2019. Das Presbyterium wird alle eingehenden Vorschläge prüfen. Zur Gemeindeversammlung am 10. November dürfen von der Gemeinde noch weitere Kandidaten benannt werden.

Die Kandidatinnen werden sich außerdem in einer Sonderausgabe des Punkt vorstellen

Nach den guten Erfahrungen bei der letzten Wahl vor vier Jahren wird es in unserer Kirchengemeinde wieder eine allgemeine Briefwahl geben. Das bedeutet, dass jedes Mitglied der Gemeinde einen Briefwahlumschlag erhält und so auch sein Wahlrecht wahrnehmen kann, ohne am 1. März persönlich in der Kirche zu erscheinen.

Das neue Presbyterium wird am 29. März um 16:00 Uhr in der Gnadenkirche in einem Abendmahlsgottesdienst eingeführt.

Volker Meiling

t-punkt

Vertrauen in der Bibel

Thema

"Werft euer Vertrauen nicht weg, welches eine große Belohnung hat" so schreibt der Verfasser des Hebräerbriefes an seine Gemeinde. Eines der bekanntesten Vertrauensworte in der Bibel

Insgesamt findet man das Wort "Vertrauen" nur 45 mal in der Lutherbibel, davon 13 Belege im Neuen Testament. Das ist auf den ersten Blick erstaunlich wenig, scheint es sich doch beim Vertrauen um eine zentrale reli-

giöse Verfasstheit zu handeln. Viele biblische Geschichten berichten von dem großen Vertrauen, dass Menschen in Gott und Gottes Hilfe setzen. Sei es der biblische Stammvater Abraham, seien es die Prophe-

ten oder im Neuen Testament die Hilfesuchenden in den Evangelien, die Jesus um Heilung bitten. Wie ein roter Faden zieht sich das Vertrauen in Gott durch die Bibel, von den Vögeln im Himmel und dem Leben ohne Sorge und dem Haus auf Fels.

Aber in all diesen Geschichten ist niemals von "Vertrauen", sondern immer von "Glauben" die Rede. "Dein Glaube hat dir geholfen" spricht der Herr Jesus und zeigt so den Weg auf.

Im Gegenzug dazu stehen die Begriffe Angst, Kleinglaube und Sorge, die dem Menschen bei seiner Suche nach Gott im Wege stehen.

Dabei finden wir an beiden wichtigsten neutestamentlichen Belegstellen für den Begriff des Vertrauens sogar zwei unterschiedliche griechische Worte.

Im der oben genannten Hebräervers bezeichnet das griechische Wort *par-räsia* die Offenheit, die Freimütigkeit und freudige Zuversicht.

Und Paulus schreibt an anderer Stelle im ersten Kapitel 2. Korintherbrief: "damit wir nicht auf uns selbst ver-

trauten, sondern auf Gott". Hier finden wir das griechische Wort *peito*, sich verlassen auf, bauen auf, seine Zuversicht setzen auf.

Darin drücken sich zwei Bewegungen aus, die den

biblisch-neutestamentlichen Begriff "Vertrauen" kennzeichnen. Auf der einen Seite das sichere Fundament, der feste Boden, auf dem wir stehen und auf den wir uns verlassen können. Dagegen steht auf der anderen Seite die freudige Hinwendung zu dem, was uns versprochen und was Gott für uns bereithält, wenn wir es wagen, uns auf den Weg zu machen. Vertrauen hat immer eine Richtung.

So könnte man Vertrauen im biblischen Sinne beschreiben als die geistliche Beweglichkeit hin zu einem höheren Ziel in dem gleichzeitigen Wissen einer festen Geborgenheit in Gott.

Volker Meiling

schnittpunkt



Gnadenkirche Pulheim

Gustav-Heinemann-Str. 28 50259 PULHEIM ① 5 09 38 / FAX 5 96 76 gnadenkirche-pulheim@kirche-koeln.de

Pfarrer Johannes Böttcher, Gustav-Heinemann-Str. 28, ① 02238-95 77 54, johannes.boettcher@ekir.de, Sprechzeiten nach Vereinbarung.

Pfarrerin Sabine Petzke, Frohnhofstr. 151, 50827 KÖLN ② 0221-530 31 65 petzke@kirche-koeln.de, Sprechzeit nach Vereinbarung

Friedenskirche Sinnersdorf



Horionstr. 12 50259 PULHEIM-SINNERSDORF ① 96 34 43 / FAX 96 34 44 friedenskirche-sinnersdorf@kirche-koeln.de

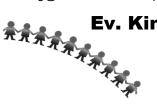
Pfarrerin Maike Pungs, Am Zehnthof 82, © 02238-957 12 48, pungs@kirche-koeln.de, Sprechzeit nach Vereinbarung.

Kreuzkirche Stommeln



Paul-Schneider-Str. 2 50259 PULHEIM-STOMMELN ② 28 74 kreuzkirche-stommeln@kirche-koeln.de

Pfarrer Volker Meiling, Paul-Schneider-Str. 6, ① 02238-92 26 53, meiling@kirche-koeln.de, Sprechzeiten nach Vereinbarung.



Ev. Kindergarten Regenbogen

Paul-Schneider-Str. 4 50259 PULHEIM-STOMMELN ① 1 47 70 ev.kindergarten-stommeln@kirche-koeln.de

Bankverbindung der Ev. Kirchengemeinde Pulheim:

KSK Köln, IBAN DE94 3705 0299 0157 0041 82 BIC: COKSDE33, Kennwort PU 12

Immer aktuell unter: www.kirche-pulheim.de

Diakonie/Sozialstation, Hackenbroicher Str. 16, 50259 PULHEIM 3 02238 - 5 75 97

höhepunkt

